



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Frau Anja Heger, SPD-Fraktion Cottbus
per Mail: Anja.heger@awo-bb-sued.de

Verteiler:
Frau Eike Belle, Dezernentin für Soziales,
Jugend, Bildung und Kultur
per Mail: Sozialdezernat@cottbus.de

Seniorenbeirat der Stadt Cottbus/Chóšebuz
per Mail: Senioren@cottbus.de

Altenarbeit – Umsetzung von § 71 SGB XII

Hinweise des Seniorenbeauftragten Cottbus/Chóšebuz

Sehr geehrte Frau Heger,

in Vorbereitung der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten am 04.02.2026 haben Sie mich in meiner Funktion als Seniorenbeauftragter der Stadt Cottbus/Chóšebuz zum Tagesordnungspunkt 6.3.1 „Einsamkeit im Alter“ um eine thematische Zusammenarbeit gebeten.

Dieser Bitte komme ich im Folgenden nach.

Einsamkeit im Alter stellt eine wachsende gesellschaftliche Herausforderung dar und beeinträchtigt in erheblichem Maße die gesundheitliche, psychische und soziale Lebensqualität älterer Menschen. Um dieser Entwicklung wirksam zu begegnen, sind verlässliche, dauerhaft angelegte und strategisch gesteuerte kommunale Strukturen zwingend erforderlich.

Vor diesem Hintergrund begrüße ich ausdrücklich die von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) vorgelegte Handreichung „Altenarbeit in Kommunen – Eine Handreichung zur Umsetzung von § 71 SGB XII“. (Link zur Broschüre: [BAGSO Handreichung](#)) Sie verdeutlicht, dass Altenarbeit ein gesetzlich verankerter Bestandteil kommunaler Daseinsvorsorge ist und eine zentrale Grundlage für die Prävention von Einsamkeit bildet.

Die BAGSO macht unmissverständlich deutlich, dass § 71 SGB XII die Kommunen verpflichtet, insbesondere in den Bereichen Beratung,

**BÜRO DES
OBERBÜRGERMEISTERS**

3. Februar 2026
Ihr Zeichen:
Aktenzeichen: 11.00.GA

Büro des Oberbürgermeisters

Ansprechpartner/-in
Dr. Normen Franke

Besucheradresse:
Neumarkt 5
03046 Cottbus

T +49 355 6122017
M +491702220239
F +49 355 612132017
normen.franke@cottbus.de

www.cottbus.de

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN



Begegnung und Engagementförderung ein verlässliches Mindestmaß an Infrastruktur bereitzustellen. Diese Angebote sind entscheidend, um soziale Isolation wirksam zu verhindern und gesellschaftliche Teilhabe im Alter dauerhaft zu sichern.

Ein zentrales Element stellt dabei die systematische Altenhilfeplanung als Teil der kommunalen Sozialplanung dar. Sie ermöglicht es, Einsamkeitsrisiken frühzeitig zu identifizieren sowie bedarfsgerechte Maßnahmen zielgerichtet zu entwickeln, umzusetzen und fortzuschreiben.

Inwieweit entsprechende konzeptionelle und strategische Grundlagen derzeit verbindlich vorliegen, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der kurzfristigen Anfrage nicht abschließend beurteilen. In meinem Aufgabenbereich liegen hierzu aktuell keine weiterführenden, systematisch abgestimmten Unterlagen vor. Dies verdeutlicht aus meiner Sicht den bestehenden Handlungsbedarf.

Vor diesem Hintergrund halte ich es für erforderlich, die Empfehlungen der BAGSO systematisch zur Grundlage der kommunalen Seniorenpolitik zu machen und die Prävention sowie die Bekämpfung von Einsamkeit als zentrales kommunales Handlungsfeld verbindlich zu verankern. Hierzu bedarf es klarer Zuständigkeiten, verbindlicher Planungsprozesse und einer langfristigen strukturellen Absicherung.

Ziel muss es sein, Cottbus/Chósebus konsequent als altersfreundliche, solidarische und zukunftsfähige Stadt weiterzuentwickeln. Dieses Ziel entspricht auch den seniorenpolitischen Leitlinien der Stadt Cottbus/Chósebus (vgl. OB-138/13 vom 21.11.2013).

gez. Franzke
(SBA)